

Über 100-mal schneller!

ADSL ermöglicht schnellen Internet-Zugang /
Aber wird ADSL langsames ISDN überwinden können?

BERLIN – 6.9.1997 (t-off). Vielleicht war es ja sehr geschickt, daß sich die USA bei Investitionen in die ISDN-Technik [auffallend] sehr zurückgehalten haben. Denn mit der neueren ADSL-Technik (Asymmetric Digital Subscriber Line) können digitale Daten in Hochgeschwindigkeit über die beiden dünnen Kupferdrähte, die bereits jeden Telefon-Kunden mit seiner Vermittlungsstelle verbinden, gejagt werden.

Dabei werden heute rund 10 Megabit pro Sekunde (MBit/s) zwischen Vermittlungsstelle und Kunde erreicht, in umgekehrter Richtung sind es immerhin noch bis zu 1 MBit/s. Das ISDN leistet nur maximal $2 \times 0,064$ MBit/s. ADSL ist daher eine Technik, die sich ideal für den Zugang zum Internet und für Multimedia-Anwendungen eignet [Ed: auch fürs ruckfreie Bildtelefon!]. Denn sie ist ausreichend schnell (das Digital-TV benötigt etwa 4–6 MBit/s), und es müssen vor allem keine neuen (Koax- oder Glasfaser-) Leitungen zum Kunden verlegt werden. Dieser benötigt nur ein ADSL-fähiges Digital-Modem.

Gemessen an der ISDN-Technik kosten die in den Vermittlungsstellen notwendigen Investitionen deutlich weniger. Allerdings sind die meisten Internet-Anbieter [ISP] für diese Traumgeschwindigkeiten nicht gerüstet. Sie können wg. ihrer eigenen schlechten Anbindung an die „Backbones“ gar nicht

soviel „Internet“ anliefern, wie dann vom Kunden abgerufen werden würde.

Muß erst der Ladenhüter ISDN raus?

Bereits vor einem Jahr wurde an dieser Stelle zweimal auf diese wegweisende ADSL-Technik hingewiesen und vermutet, daß die Deutsche Telekom diese Zukunftstechnik ignoriert, um ihr angestaubtes ISDN verkaufen zu können.

Um der ADSL-Technologie weltweit den Weg zu ebnen, haben sich inzwischen viele Firmen im ADSL-Forum zusammengefunden. Der in Kalifornien registrierte Interessentenkreis ist groß. Nur die Deutsche (Der „Global Player“!), Österreichische und Schweizer Telekom sucht man dort vergeblich (Liste vom 22.7.1997).

So überraschte jetzt die Deutsche Telekom auf der Berliner IFA mit der Mitteilung, daß sie in Nürnberg die ADSL-Technik (insgeheim) testet, aber nur für den Einsatz beim „Video-on-demand“. Es wird nun vom Wettbewerb und den Preisen [Ed: Interconnection-Tarife!] – aber auch vom Druck der Kunden abhängen, ob und wann die Telefon-Gesellschaften den wirklich schnellen Internet-Zugang per ADSL erlauben. Die Technik ist längst da – „ADSL is here. It's real!“ [more] [ADSL-FAQ] [Neues zum ADSL]

***Es sollte aber noch fast 10
Jahre, angefüllt mit vielen
Regulierungsbemühungen,
dauern, bis endlich auch in
Deutschland das ‚Breitband-
Internet‘ via ADSL-Anschluß
so richtig in Fahrt kam.
Und dann war's eigentlich
schon wieder fast überholt,
denn das noch viel schnellere
FTTH war nun angesagt . . .***

»t-off« – Oktober 2006

Mehr zu diesem Thema:

- [01] [30.08.1996: ISDN und Internet – Noch ist's eher die phantastische Unmöglichkeit] (t-off)
URL: http://t-off.khd-research.net/Old_News/02.html#17
- [02] [09.04.1998: Telekom-Kampagne für ISDN] (ARD-Panorama)
URL: http://t-off.khd-research.net/Docs/ISDN_Langsamkeit.html

Das Hauptportal des „khd-research.net“ ist im Internet erreichbar unter der Adresse: <http://www.khd-research.net/>.

Erscheinungsorte sind San José (USA) oder Toronto (Canada). Herausgeber der Publikationen ist: Dipl.-Ing. K.-H. Dittberner, Berlin. Es gilt der Disclaimer.

Der hier im PDF-Format präsentierte Haupt-Artikel wurde erstmals in der Nr. 265 der Ausgabe von »t-off« vom 6. September 1997 veröffentlicht. Alle im Text unterstrichenen Begriffe sind im Original (im Internet) mit Links (Verweisen) versehen, die zu weiterführenden Informationen im Weltwissensnetz führen.

Die Artikel-Archivierung ist unter folgendem Pfad (URL) erfolgt: http://t-off.khd-research.net/Old_News/06.html#8.